

AUS MEINER SICHT



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

Unser Osterkurs unter der Leitung unseres Nachwuchssportwartes Prof. Peter Sladky wird immer beliebter. Heuer nahmen auch wieder einige unserer Spitzenathletinnen und -athleten die Gelegenheit wahr, zusammen mit unseren Jugendlichen zu trainieren.

Die Olympiasiegerin 1988 im Speer, Petra Felke, und DDR-Nationaltrainer Karl Hellmann waren von der Sport- schule Schielleiten als idealen Platz für Leichtathletik begeistert. Unser Sport ist so vielfältig, daß es wichtig ist, wenn jede Gruppe ihr eigenes Fleckerl zur Verfügung hat. „Die wunderschöne Umgebung, das Schloß, die Ruhe u. a. machen ein produktives Training möglich, einen Grundstein für große Leistungen.“ Damit zitiere ich nur einige Äußerungen unserer Gäste aus der DDR. Sie nach Österreich mit Erfolg eingeladen zu haben, hat international Beachtung gefunden.

Wir wollen die neue Art der Kooperation weiter ausbauen. Ich werde einen intensiven Trainingsaustausch mit der besten europäischen Leichtathletiknation vorschlagen. In den vergangenen Jahren war es so, daß sich viele Leichtathleten vor Großereignissen in dieser Sport- schule den letzten Schliff holten.

Den Jugendlichen gefällt es sehr, wenn Spitzenathleten mit ihnen zusammen sind, ergab die Auswertung eines Fragebogens über den österreichischen Trainingskurs. Gute Vorbilder machen die Erziehung einfach. Die jungen Sportlerinnen und Sportler erkannten, wie wichtig es ist, auch dann fleißig zu sein, wenn jemand schon etwas erreicht hat.

Bei uns gibt es kein Establishment. Niemand bekommt etwas geschenkt, nur harte Arbeit führt zum Ziel.

Marathon ist ein besonders gutes Beispiel für dieses fundamentale Faktum.

Wenn wir das alle sehen, fällt uns jegliche Mühe leichter, wir sind nicht so rasch unzufrieden und nehmen dadurch auch gewisse Unzulänglichkeiten nicht zu wichtig.

Bis zum nächsten Mal herzlichst Ihre

Erika Schröter

Marathon 5/89

AMTLICHES

ÖLV-Berglaufcup 1989

Der offizielle ÖLV-Berglaufcup besteht aus 9 Läufen:

9. April	Pinkfelder Berglauf	BLV
7. Mai	Gaisberglauf	SLV
4. Juni	Anningerlauf	NÖLV
2. Juli	Hochangerlauf Bruck/Mur	StLV
12. August	Stubaital, WC-Generalprobe	TLV
	(Junioren, Frauen, Männer nur kurze Strecke)	
20. August	Stubaital, WC-Generalpr.	TLV
	(Männer lange Strecke – Sennjoch 14 km, TLV offener Lauf für Seniorenkl. 40, 45, 50, 55, 60)	
27. August	Pyramidenkogellauf	KLW
10. Sept.	Kahlenberglauf	WLW
	(Wiener Berglaufmeisterschaft)	
7. Okt.	Gislauf, Linz	OÖLV
	mit Cupehrung	

Der sogenannte IÖBLC-Cup ist vom ÖLV-Berglaufkomitee abgelehnt worden, da es sich um eine reine Privatveranstaltung handelt!

Die Plazierungen beim IÖBLC-Cup werden für eine Berufung in den Berglauf-Nationalkader bzw. für die Berglauf-Nationalmannschaft nicht berücksichtigt!

ERGÄNZUNGEN ZUR ÖSTERR. BESTENLISTE 1988 DER ALLGEMEINEN KLASSE

MÄNNER

200 m:	21,90 Unterkircher Gerhard, 56 (LC Tirol)	10. 9. Schaan
1000 m:	2:28,58 Mattesich Michael, 65 (TI)	29. 6. München
110 m Hürden:	15,03 Bachmann Gerhard, 61 (LG Montfort)	31. 7. Iona
Hoch:	1,98 Davide Robert, 67 (ATSV ÖMV)	18. 9. Dublin
Stab:	4,40 Speckbacher Heinz, 49 (TI)	7. 7. Innsbruck
	4,20 Hubert Martin, 66 (ATG)	17. 7. Südstadt
Diskus:	45,28 Suchacek Robert, 66 (ATSV ÖMV)	28. 5. Schwechat
4x100 m:	43,63 TS Hypo Wörgl	12. 6. Innsbruck
	Mayr, 66 – Fuchs, 66 – Wimpassinger, 67 – Mair, 66	

FRAUEN

200 m:	25,65 Baumann Mirja, 70 (LC Tirol)	10. 9. Schaan
800 m:	2:16,4 Zotter Stefanie, 71 (KSV)	12. 5. Varazdin
10.000 m:	39:26,35 Zückert Christine, 66 (ATG)	9. 5. Kapfenberg
	29:41,97 Pongratz Helga, 43 (Pol. SV Leoben)	9. 5. Kapfenberg
3000 m:	11:05,31 Heim Heidrun, 40 (ULC Mäser)	3. 6. Lustenau
Diskus:	37,64 Bieber Sabine, 70 (SVS)	30. 9. Baden
Speer:	38,66 Spiesslehner Sabine, 61 (SVS)	17. 9. Dublin
Siebenkampf:	4280e Dürr Sabine, 71 (LG Montfort)	8./9. 7. Götztis
	15,41 – 1,50 – 8,90 – 26,92 – 5,13 – 23,52 – 2:25,92	8./9. 7. Götztis
	4254e König Birgit, 69 (TS Lustenau)	
	15,94 – 1,50 – 9,47 – 27,05 – 5,15 – 29,88 – 2:40,21	
4x400 m:	4:28,97 T. Raiffeisen Schwaz	2. 6. Innsbruck
	Greiderer, 73 – Greiderer, 52 – Tschurtschenthaler, 72 – Willie, 70	

Kader-Neuaufnahmen

B-Kader	MÄNNER: Blaha Karl, Ratzenberger Franz, Toporek Martin
	FRAUEN: Tröger Sabine
ÖLV-Kader	MÄNNER: Klien Stefan, Nentwig Carsten
	FRAUEN: Rosenmayr Clara
Jun.-EM-Kader	FRAUEN: Öppinger Christina

Sportwart

Ing. Karl Margreiter ist tot

Die österreichische Leichtathletik trauert um einen ihrer tüchtigsten Mitarbeiter, um Ing. Karl Margreiter. Der Grazer verstarb vollkommen unerwartet am 21. April 1989 im 65. Lebensjahr.

Er gehörte seit 1981 dem Vorstand des ÖLV an, war aber schon seit den fünfziger Jahren in der Steiermark und auch für Österreich in vorderster Reihe tätig. Als Wettkampfsportwart des ÖLV war er für die Ausschreibung aller Österreichischen Meisterschaften der Allgemeinen Klasse zuständig und fungierte dort als Technischer Delegierter. Außerdem hatte er wesentlichen Anteil an der Integration des Volkslaufes, Straßenlaufes und Berglaufes in die Oberhoheit des ÖLV, verfaßte Punktetabellen für jene Bewerbe, wo es sie im internationalen Vergleich nicht gibt usw., usw.

Sein Hobby war die Statistik. Seine Arbeiten auf diesem Gebiet sind von unschätzbarem Wert. In den letzten Jahren war er daran gegangen, alles ins Reine zu schreiben, wie etwa die Bestenlisten aller Zeiten von der Allgemeinen Klasse (die besten 100) bis zu den Schülern). Auf seinen statistischen Unterlagen beruhen alle Rekorde der in der letzten Zeit geschaffenen neuen Altersklassen.

Einen Tag vor seinem Tod berichtete Ing. Margreiter noch dem ÖLV-Sekretariat von seiner jüngsten statistischen Fertigstellung: der ewigen Vereinswertung der Medaillengewinner aller Österr. Meisterschaften – weich' umfangreiche Arbeit!

Sein plötzlicher Tod reißt im Wettkampfgeschenden des ÖLV ein nur schwer zu schließendes Loch. Der Vorstand des ÖLV wird seinem tüchtigen und kooperativen Kollegen ein stets ehren- des Andenken bewahren.

STARTGELEGENHEIT

Läufer-Zehnkampf in Wien

Der Kultur- und Sportverein (KSV) der Wiener Berufsschulen führt auch heuer, vom 20. bis 23. Juni, im Praterstadion seinen Läufer-Zehnkampf mit den Bewerben 60 m, 400 m, 1500 m (Dienstag), 100 m, 800 m, 3000 m (Mittwoch), 200 m, 1000 m, 5000 m (Donnerstag) und 10.000 m (Freitag) durch. Nennungen: An den KSV der Wiener Berufsschulen, Ing. Wilhelm Fischer, Hütteldorfer Straße 7-17, 1150 Wien (Tel. 92-55-91 bzw. 85-28-853/Privat). Beginn: Jeweils 16.30 Uhr bzw. 15.00 Uhr (10.000 m).

Österr. Staffelbestenliste 1988

MÄNNLICHE JUNIOREN

4x100 m: 1986 43,54—46,15, 1987 43,51—46,25

43,94 ULC Linz-Oberbank I	25. 6. Linz
Zallinger, 70 - P. Knoll, 69 - Priebisch, 70 - Thinet, 70	
43,94 SV Schwechat	26. 6. Linz
Poschinger, 70 - Theodorovics, 71 - Tomek, 72 - Krizek, 70	
44,09 ULC Weinland-NÖV I	18. 6. Südstadt
Bauer, 69 - Nentwig, 69 - Pock, 71 - Weingartner, 70	
44,86 Union Salzburg	3. 9. Salzburg
Berger, 71 - Ch. Ausweger, 71 - G. Ausweger, 71 - Schaafl, 71	
45,09 ULC Linz-Oberbank II	18. 9. Amstetten
Birklbauer, 74 - Strutzenberger, 71 - Schedlberger, 71 - K. Knoll, 73	
45,12 LCAV doubrava I	29. 5. Linz
Ablinger, 71 - Helm, 69 - Purkart, 72 - Wienerroither, 72	
45,17 UKJ Wien	19. 6. Wien
Teloni, 72 - Breuer, 71 - Hentz, 70 - Aust, 70	
45,21 VST Völkermarkt	4. 6. Wolfsberg
Holzer, 70 - Sadjak, 70 - Savinz, 71 - Hribar, 69	
45,27 ATV Feldkirchen	29. 5. Feldkirchen
Kalian, 70 - Augustin, 70 - Platzner, 70 - Duhs, 71	
45,35 Cricket	25. 6. Linz
Pfeiffer, 71 - Jibidar, 72 - Swoboda, 71 - Rusek, 69	
45,42 ÖTB Oberösterreich	29. 5. Linz
Lunzer, 71 - Lindlbauer, 69 - Kösters, 70 - Grünbart, 70	
45,43 ULC Weinland-NÖV II	25. 6. Linz
Tischler, 71 - Celig, 72 - Schmidt, 71 - Fischelmaier, 72	
45,53 LAC Raiffeisen-Innsbruck	19. 6. Innsbruck
Oberparleitner, 69 - Swette, 69 - Bonapace, 69 - Riegelhofer, 69	
45,58 LCAV doubrava II	26. 6. Linz
Stiedl, 72 - Schweigart, 72 - Derflinger, 72 - Binder, 72	
45,59 ASKÖ Leonding	18. 9. Amstetten
Platzer, 71 - Czerwenka, 72 - Oberlauer, 73 - Pöstinger, 72	
45,73 MLG-Sparkasse	24. 9. Kapfenberg
Mayer, 74 - Röhrling, 69 - Schuster, 69 - Kandelbauer, 73	
45,75 ULC Weinland-NÖV III	25. 6. Wolfsberg
Weigl, 73 - Schaudy, 73 - Leitgeb, 73 - Kern, 74	
45,76 WAT	19. 6. Wien
Mauler, 72 - Plankenauer, 70 - Choc, 71 - Endl, 69	
45,88 LG Montfort	29. 5. Dornbirn
Vonblon, 71 - Niederländer, 70 - Reiner, 72 - Huber, 70	



Michael Sandbichler und Markus Oberparleitner von der 3x1000-m-Staffel des LAC Raiffeisen Innsbruck

3x1000 m: 1986 7:39,31—8:28,07, 1987 7:35,38—8:26,97

7:36,56 LAC Raiffeisen-Innsbruck I	15. 8. Linz
Sandbichler, 69 - Biba, 69 - Oberparleitner, 69	
7:41,05 Union Salzburg I	15. 8. Linz
Lang, 70 - Schaafl, 71 - Wildner, 70	
7:43,19 LCAV doubrava	15. 8. Linz
Schweigart, 72 - Platzler, 70 - Schiermayr, 70	
7:48,24 LAC Raiffeisen-Innsbruck II	2. 7. Schwechat
Neubarth, 71 - Markus, 71 - Otepka, 71	
7:50,00 ULC Schaumann-Mödling	18. 6. Südstadt
Buchleitner, 69 - Huber, 71 - Huber, 71	
8:03,40 LAC Krems	2. 7. Schwechat
Eischer, 71 - Mahrer, 71 - Schuch, 71	
8:04,97 DSG Maria Elend	2. 7. Schwechat
Pogelschek, 72 - Wiedermann, 71 - Melinz, 71	
8:05,71 ULC Linz-Oberbank	2. 7. Schwechat
Pühringer, 71 - Simader, 71 - Kröhn, 71	
8:07,24 Union Scharding	15. 8. Linz
Angerer, 69 - Eichinger, 69 - Sonnberger, 69	
8:12,41 LC TA Villach	29. 5. Feldkirchen
Kowatsch, 70 - Greier, 71 - Gologranc, 69	
8:13,75 Union Salzburg II	15. 8. Linz
Thausing, 70 - Ch. Ausweger, 71 - G. Ausweger, 71	

8:22,77 SV Schwechat	18. 6. Südstadt
Rabacher, 70 - Fischer, 69 - Prosszer, 69	
8:24,16 KSV Wr. Berufsschulen I	2. 7. Schwechat
Fischer, 72 - G. Kolik, 71 - Amri, 72	
8:29,42 SK Amaleure Steyr	15. 8. Linz
Koschat, 71 - Lechner, 72 - Kloman, 69	
8:30,39 ATSV ÖMV-Auersthal	18. 6. Südstadt
Kletzer, 71 - Rosenberger, 72 - Hotter, 69	
8:32,17 ULC Schaumann-Mödling II	18. 6. Südstadt
Vanci, 69 - Faichetto, 72 - Keil	
8:34,34 KSV Wr. Berufsschulen II	2. 7. Schwechat
Divis, 73 - Körber, 73 - G. Kolik, 73	
8:34,83 TS Dornbirn	18. 5. Götzis
Purkathofer, 72 - Hilbrand, 71 - Stadelmann, 71	
8:35,36 Allgem. TV Graz	2. 7. Schwechat
Gütler, 73 - Poduschka, 71 - Meier, 72	
8:35,90 LAC Raiffeisen-Innsbruck III	2. 7. Schwechat
Wannenbacher, 73 - Tripp, 73 - Heim, 73	

WEIBLICHE JUNIOREN

4x100 m: 1986 48,40—52,70, 1987 48,37—52,42

47,38 ULC Linz-Oberbank I	15. 6. Schwechat
Sabernig, 71 - C. Murhammer, 72 - S. Murhammer, 72 - Priner, 71	
48,85 USSV Sparkasse Graz	26. 6. Linz
Hodschar, 71 - Unger, 69 - Woschitz, 69 - Wöllfling, 71	
48,89 ÖTB Wien I	26. 6. Linz
Elouardi, 72 - Kirchmaier, 70 - Hofmann, 70 - Auer, 71	
49,01 KLC	27. 8. Klagenfurt
Perack, 73 - Schnabl, 72 - Pichler, 71 - Kraxner, 73	
49,12 ULC Linz-Oberbank II	17. 9. Amstetten
Atzlinger, 71 - Mayr, 71 - Liebhart, 72 - Moser, 72	
50,39 ULC Schaumann-Mödling	26. 6. Linz
Tremmel, 72 - K. Gruss, 70 - Hofbauer, 69 - Singer, 69	
50,75 TS Lustenau I	5. 6. Lustenau
Isele, 69 - Alge, 69 - Wieland, 70 - Mayr, 75	
50,84 IAC-PSK	15. 5. Innsbruck
Höck, 74 - A. Wirth, 73 - Stengg, 73 - Seidner, 72	
50,98 ÖTB Tirol	19. 6. Innsbruck
Riedl, 73 - Kirchbner, 74 - Schneeberger, 73 - Eller, 73	
51,31 LCAV doubrava	17. 9. Amstetten
Ehmer, 73 - Cavalieri, 72 - Lidauer, 75 - Harreiter, 75	
51,49 ATUS Knittelfeld-Sparkasse	24. 9. Kapfenberg
Hepflinger, 74 - Pichlmayer, 72 - Mühlthaler, 71 - Pichlmayer, 72	
51,62 Union Natternbach	17. 9. Amstetten
Klaffenböck, 72 - Koller, 72 - Cadia, 74 - Strasser, 72	
51,78 SV Schwechat	25. 6. Wolfsberg
Mursteiner, 73 - Vegericht, 73 - Kosztka, 74 - Vegericht, 73	
52,02 LAC Wolfsberg	25. 6. Wolfsberg
Perchtaler, 75 - Penz, 76 - Kontsch, 74 - Schrammel, 74	
52,06 ULC Linz-Oberbank III	17. 9. Amstetten
U. Wakolbinger, 71 - K. Wakolbinger, 71 - Gileli, 71 - Schulz, 73	
52,10 Kapfenberger SV	5. 6. Kapfenberg
Linzbichler, 73 - Zotter, 71 - Peiner, 69 - Horwath, 73	
52,15 TS Lustenau	29. 5. Dornbirn
E. Oberwaditzer, 72 - P. Oberwaditzer, 73 - Lindner, 73 - Ehrne, 73	
52,27 ULC Weinland-NÖV I	18. 6. Südstadt
Niedermayer, 74 - Weiss, 74 - Schmid, 73 - Biegelbauer, 74	
52,57 ULC Weinland-NÖV II	18. 6. Südstadt
Buckner, 71 - Siebenheitl, 72 - Riedel, 70 - Müller, 75	
52,58 LC TA Villach	25. 6. Wolfsberg
Fertschei, 73 - Rogy, 73 - Kulinig, 73 - Bacher, 73	

3x800 m: 1986 7:13,70—7:55,00, 1987 7:03,05—7:56,34

7:16,39 KLC	2. 7. Schwechat
Lorber, 72 - Schnabl, 72 - Granig, 71	
7:17,21 TS Gisingen	2. 7. Schwechat
Tassotti, 75 - Oberwaditzer, 73 - Sonderegger, 74	
7:21,29 ÖTB Tirol	2. 7. Schwechat
Leiss, 74 - Parigger, 73 - Eller, 73	
7:23,15 Kapfenberger SV	15. 8. Linz
Horwath, 73 - Baumgartner, 72 - Zotter, 71	
7:27,97 SV Schwechat I	2. 7. Schwechat
Vegericht, 73 - Vegericht, 73 - Mursteiner, 73	
7:34,17 SK Amateure Steyr	15. 8. Linz
Koschat, 72 - Wiesbauer, 73 - Kalltenbacher, 73	
7:34,81 LCAV doubrava	2. 7. Schwechat
Winter, 75 - Mühlbacher, 75 - Neumayr, 74	
7:35,86 LAC Wolfsberg	15. 8. Linz
Maier, 74 - Perchtaler, 75 - Schrammel, 74	

7:36,41 Union Salzburg	2. 7. Schwechat
S. Bründl, 74 - P. Bründl, 73 - Thausing, 73	
7:42,34 Union St. Pölten	2. 7. Schwechat
Hasler, 75 - Täuber, 75 - Hasler, 75	
7:43,08 T. Raiffeisen Schwaz	1. 5. Innsbruck
Wille, 70 - Teissl, 69 - Lochner, 72	
7:43,47 LAG Pannonia	2. 7. Schwechat
Marlovics, 73 - Wolf, 72 - Kedl, 72	
7:45,42 ULC Schaumann-Mödling	24. 9. Schwechat
Burkard, 72 - K. Gruss, 70 - A. Gruss, 74	
7:47,25 ÖTB Wien	29. 5. Südstadt
Führer, 73 - Schaffler, 71 - Hieblinger, 73	
7:50,32 SV Schwechat II	2. 7. Schwechat
Zettl, 74 - Neid, 72 - Hron, 71	
7:50,39 ULC Linz-Oberbank	2. 7. Schwechat
Förster, 75 - Teubl, 74 - Strainz, 73	
7:51,16 UKJ Wien	29. 5. Südstadt
Plan, 75 - Waller, 75 - Bayer, 75	
7:51,94 Union Holkirchen	11. 5. Linz
Wimmer, 71 - Roithmeier, 73 - Kaissl, 76	
7:54,30 Union Böhheimkirchen	18. 6. Südstadt
Stich, 75 - Grandl, 74 - Weiß, 75	
7:56,18 ULC Hirtenberg	28. 5. Schwechat
Hodosi, 73 - Sax, 75 - Sax, 73	

MÄNNLICHE JUGEND

4x100 m: 1986 44,23—47,42, 1987 44,10—47,01

44,86 Union Salzburg I	3. 9. Salzburg
Berger, 71 - Ch. Ausweger, 71 - G. Ausweger, 71 - Schaafl, 71	
45,09 ULC Linz-Oberbank	18. 9. Amstetten
Birklbauer, 74 - Strutzenberger, 71 - Schedlberger, 71 - K. Knoll, 73	
45,35 LCAV doubrava I	18. 9. Amstetten
Ablinger, 71 - Purkart, 72 - Stiedl, 73 - Pumberger, 73	
45,43 ULC Weinland-NÖV I	25. 6. Linz
Tischler, 71 - Celig, 72 - Schmidt, 71 - Fischelmayer, 72	
45,58 Cricket	19. 6. Wien
Pfeiffer, 71 - Jibidar, 72 - Trimmel, 73 - Svoboda, 71	
45,58 LCAV doubrava II	26. 6. Linz
Stiedl, 72 - Schweigart, 72 - Derflinger, 72 - Binder, 72	
45,59 ASKÖ Leonding	18. 9. Amstetten
Platzer, 71 - Czerwenka, 72 - Oberlauer, 73 - Pöstinger, 72	
45,75 ULC Weinland-NÖV II	26. 6. Wolfsberg
Weigl, 73 - Schaudy, 73 - Leitgeb, 73 - Kern, 74	
46,13 UKJ Wien	29. 5. Südstadt
Teloni, 72 - Heidenreich, 71 - Breuer, 71 - Prichzi, 71	
46,40 ATUS Knittelfeld	24. 9. Kapfenberg
Wachter, 71 - Mühlthaler, 72 - Stangl, 72 - Lippacher, 72	
46,41 SV Schwechat	18. 9. Amstetten
Stadler, 72 - Theodorovics, 71 - Bionda, 74 - Tomek, 72	
46,49 WAT	29. 5. Südstadt
Mauler, 72 - Choc, 71 - Mattes, 72 - Kopp, 71	
46,58 T. Innsbruck-Sparkasse	17. 9. Innsbruck
Nothdurfter, 72 - Schuh, 71 - Engensteiner, 71 - Melichar, 72	
46,68 Union Salzburg II	3. 9. Salzburg
Steindl, 72 - Ammering, 73 - Budig, 72 - Wechselberger, 71	
46,71 Allgem. TV Graz	29. 5. Graz
Proßnig, 71 - Poduschka, 71 - Gütler, 73 - Maier, 72	
46,84 TLC ASKÖ Feldkirchen	4. 9. Vöcklabruck
W. Albel, 71 - J. Albel, 72 - Kugi, 73 - Ogertschnig, 71	
46,85 MLG-Sparkasse	25. 9. Kapfenberg
Tost, 73 - Mayer, 74 - Breillegger, 73 - Kandelbauer, 73	
46,90 ATSV Linz-Sparkasse	27. 8. Ebensee
Harrucksteiner, 71 - Maier, 73 - Füreder, 71 - Autzinger, 72	
47,06 TS Pankweil	28. 5. Dornbirn
Müller, 74 - Ulmer, 74 - Hagspiel, 73 - Prasch, 73	
47,18 LC TA Villach	25. 6. Wolfsberg
Peberger, 73 - Jannig, 73 - Schmidt, 73 - Laub, 73	

3x1000 m: 1986 7:49,82—8:47,20, 1987 7:40,15—8:00,00

7:48,24 LAC Raiffeisen-Innsbruck I	2. 7. Schwechat
Neubarth, 71 - Markus, 71 - Otepka, 71	
7:53,42 Union Salzburg	2. 7. Schwechat
Ch. Ausweger, 71 - Schaafl, 71 - G. Ausweger, 71	
8:03,40 LAC Krems	2. 7. Schwechat
Eischer, 71 - Mahrer, 71 - Schuch, 71	
8:04,97 DSG Maria Elend	2. 7. Schwechat
Pogelschek, 72 - Wiedermann, 71 - Melinz, 71	
8:05,71 ULC Linz-Oberbank	2. 7. Schwechat
Pühringer, 71 - Simader, 71 - Kröhn, 71	

8:24,16 KSV Wr. Berufsschulen I Fischer, 72 – G. Kolik, 71 – Amri, 72	2. 7. Schwechat
8:25,13 ULC Schaumann-Mödling I Falchetto, 72 – Huber, 71 – Huber, 71	28. 5. Schwechat
8:34,34 KSV Wr. Berufsschulen II Divis, 73 – Körber, 73 – G. Kolik, 73	2. 7. Schwechat
8:34,83 TS Dornbirn Purkathofer, 72 – Hilbrand, 71 – Stadelmann, 71	18. 5. Götzis
8:35,36 Allgem. TV Graz Gütler, 73 – Poduschka, 71 – Maier, 72	2. 7. Schwechat
8:35,90 LAC Raiffeisen-Innsbruck II Wannenmacher, 73 – Tripp, 73 – Heim, 73	2. 7. Schwechat
8:36,00 LCAV doubrava Gassner, 71 – Derflinger, 72 – Schweigart, 72	2. 7. Schwechat
8:38,46 Union Reichenau Puckner, 74 – Puckner, 72 – Bachl, 71	29. 5. Linz
8:40,86 TS Hard Krappinger, 73 – Dörler, 73 – Steuerer, 72	18. 5. Götzis
8:45,02 ULC Schaumann-Mödling II Bozenik, 73 – Fröhlich, 73 – Tscherni, 74	2. 7. Schwechat
8:45,93 Union Volksbank-Purgstall Kloimüller, 71 – Schratlbauer, 72 – Aigner, 72	28. 5. Schwechat
8:49,08 ATUS Knittelfeld-Sparkasse Berger, 72 – Hirtner, 72 – Pichler, 71	24. 4. Graz
8:49,96 LG Montfort Hözl, 72 – Mayer, 72 – Heinzle, 72	18. 5. Götzis
8:52,46 LCAV doubrava II Rager, 73 – Stockinger, 73 – Ziehner, 73	2. 7. Schwechat
8:55,11 Union Waidhofen a.d. Ybbs Hauss, 74 – Sonleitner, 73 – Maderthaner, 73	18. 6. Südstadt

WEIBLICHE JUGEND

4x100 m: 1986 48,40—53,62, 1987 48,37—53,51

47,38 ULC Linz-Oberbank I Sabernig, 71 – C. Murhammer, 72 – S. Murhammer, 72 – Priner, 71	15. 6. Schwechat
49,01 KLC Parack, 73 – Schnabl, 72 – Pichler, 71 – Kraxner, 73	27. 8. Klagenfurt
49,12 ULC Linz-Oberbank II Atzinger, 71 – Mayr, 71 – Liebhart, 72 – Moser, 72	17. 9. Amstetten
50,84 IAC-PSK I Höck, 74 – A. Wirth, 73 – Stengg, 73 – Seidner, 72	15. 5. Innsbruck
50,98 ÖTB Tirol Riedl, 73 – Kirchebner, 74 – Schneeberger, 73 – Eller, 73	19. 6. Innsbruck
51,31 LCAV doubrava I Ehmer, 73 – Cavallieri, 72 – Lidauer, 75 – Harreiter, 75	19. 9. Amstetten
51,33 ÖTB Wien Weiser, 73 – Führer, 73 – Elouardi, 72 – Auer, 71	17. 9. Amstetten
51,49 ATUS Knittelfeld-Sparkasse Hepflinger, 74 – Pichlmayer, 72 – Mühlthaler, 71 – Pichlmayer, 72	24. 9. Kapfenberg
51,62 Union Natternbach Klaffenböck, 72 – Koller, 72 – Cadia, 74 – Strasser, 72	17. 9. Amstetten
51,78 SV Schwechat Mursteiner, 73 – Vegericht, 73 – Kosztka, 73 – Vegericht, 73	25. 6. Wolfsberg
52,02 LAC Wolfsberg Perchtaler, 75 – Penz, 73 – Kontsch, 73 – Schrammel, 73	25. 6. Wolfsberg
52,10 ULC Linz-Oberbank III U. Wakolbinger, 71 – K. Wakolbinger, 71 – Gileli, 71 – Schulz, 73	17. 9. Amstetten
52,15 TS Lustenau E. Oberwaditzer, 72 – P. Oberwaditzer, 73 – Lindner, 73 – Ehrne, 73	29. 5. Dornbirn
52,15 Kapfenberger SV Kropf, 71 – Zotter, 71 – Baumgartner, 72 – Horwath, 73	4. 9. Vöcklabruck
52,27 ULC Weinland-NÖV Niedermayer, 74 – Weiss, 74 – Schmid, 73 – Biegelbauer, 74	18. 6. Südstadt
52,58 LC TA Villach Fertschei, 73 – Rogy, 73 – Kulnig, 73 – Bacher, 73	25. 6. Wolfsberg
52,73 TS Bregenz Fischer, 74 – Guldenschuh, 73 – Marte, 75 – Wohlgenannt, 73	25. 6. Wolfsberg
52,76 ULB Wien Cap, 73 – Koller, 73 – Wieser, 73 – Wieser, 71	29. 5. Südstadt
52,82 LCAV doubrava II Kettl, 73 – Hörhager, 74 – Schweigart, 74 – Reitböck, 73	4. 9. Vöcklabruck
52,87 TS Gisingen Schatzmann, 73 – Oberwaditzer, 73 – Lindner, 73 – Ehrne, 73	25. 6. Wolfsberg

3x800 m: 1986 7:11,67—8:00,01, 1987 7:18,30—8:00,39

Wie weibliche Junioren außer
T. Raiffeisen Schwaz (7:43,08) und
ULC Schaumann Mödling (7:45,42),
dafür
7:54,29 T. Raiffeisen Schwaz
Lochner, 72 – Greiderer, 73 – Tschurtschenthaler, 72
7:57,78 LCA Umdasch Amstetten
Gassner, 75 – Steinmetz, 74 – Gerstmayr, 76

MÄNNLICHE SCHÜLER

4x100 m: 1986 46,74—49,95, 1987 46,17—51,36

45,63 ULC Linz-Oberbank I Birkbauer, 74 – Klic, 73 – Tischler, 74 – K. Knoll	26. 6. Wolfsberg
45,75 ULC Weinland-NÖV I Weigl, 73 – Schaudy, 73 – Leitgeb, 73 – Kern, 74	26. 6. Wolfsberg
46,43 LCAV doubrava Pumberger, 73 – Pöllhuber, 74 – Stiedl, 73 – Kastner, 73	25. 6. Wolfsberg
46,85 MLG Sparkasse Tost, 73 – Mayer, 74 – Breitegger, 73 – Kandlbauer, 73	25. 9. Kapfenberg
47,06 TS Rankweil Müller, 74 – Ulmer, 74 – Hagspiel, 73 – Prasch, 73	28. 5. Dornbirn
47,18 LC TA Villach Pemberger, 73 – Janig, 73 – Schmidt, 73 – Laub, 74	25. 6. Wolfsberg
47,34 ULC Weinland-NÖV II Semler, 73 – Rechbauer, 73 – Nguyen, 73 – Weißkircher, 73	18. 6. Südstadt
47,65 LCT Innsbruck Ronacher, 74 – Hinterhuber, 74 – Braunegger, 73 – Walcher, 73	25. 6. Wolfsberg
47,73 USSV Sparkasse Graz Rumpler, 73 – Zarfl, 73 – Kramer, 73 – Hainzl, 73	25. 6. Wolfsberg
47,88 ATUS Knittelfeld Bann, 74 – Duld, 73 – Lackner, 74 – Albi, 73	25. 9. Kapfenberg
48,20 ÖTB Tirol Juen, 73 – Gassner, 73 – Weidhofer, 73 – Klein, 73	19. 6. Innsbruck
48,32 LCAV doubrava II Billich, 73 – Ennsberger, 73 – Zierer, 73 – Stindl, 74	25. 6. Wolfsberg
48,57 ATV Feldkirchen Grünkrantz, 73 – Taferner, 73 – Krassnitzer, 73 – Jost, 73	28. 5. Feldkirchen
48,60 SK Amateure Steyr Häger, 73 – Bittner, 73 – Wienerroither, 73 – Tatzreiter, 74	25. 6. Wolfsberg
48,75 TS Lustenau Hofer, 73 – Orteca, 73 – Kirner, 73 – Hagen, 73	25. 6. Wolfsberg
48,77 LAC Wolfsberg Petschnig, 74 – Fiechl, 73 – Pucher, 74 – Fritzl, 73	25. 6. Wolfsberg
49,02 Sport-HS Graz Kurath, 73 – Käfer, 73 – Rath, 74 – Hainzl, 73	25. 9. Kapfenberg
49,06 SV Schwechat Hudec, 73 – Hoogendorn, 74 – Zavadil, 74 – Bionda, 74	25. 6. Wolfsberg
49,13 SV Donaustadt Rudolf, 73 – Schlick, 73 – Derb, 73 – Fischer, 73	25. 6. Wolfsberg
49,44 ULC Wildschek Raith, 73 – Bundschuh, 73 – Ludwig, 74 – Würger, 74	19. 6. Wien

3x1000 m: 1986 8:19,06—9:21,42, 1987 8:20,41—9:15,50

8:34,34 KSV Wr. Berufsschulen Divis, 73 – Körber, 73 – G. Kolik, 73	2. 7. Schwechat
8:35,90 LAC Raiffeisen-Innsbruck Wannenmacher, 73 – Tripp, 73 – Heim, 73	2. 7. Schwechat
8:45,02 ULC Schaumann-Mödling Bozenik, 73 – Fröhlich, 73 – Tscherni, 74	2. 7. Schwechat
8:52,46 LCAV doubrava Rager, 73 – Stockinger, 73 – Zierer, 73	2. 7. Schwechat
8:55,11 Union Waidhofen/Ybbs Hauss, 74 – Sonleitner, 73 – Maderthaner, 73	18. 6. Südstadt
9:00,34 MLG Sparkasse Trost, 73 – Kandelbauer, 73 – Mayer, 74	24. 4. Graz
9:00,55 TS Hard Krappinger, 73 – Ofner, 74 – Dörler, 73	3. 6. Lustenau
9:01,08 Union Volksbank-Purgstall Schragl, 73 – Dehlinch, 74 – Eder, 73	18. 6. Südstadt
9:03,20 ULC Weinland-NÖV Kern, 74 – Pavlis, 74 – Weigl, 73	18. 6. Südstadt
9:08,80 TS Lustenau Wüstner, 73 – Hämmerle, 74 – Orteca, 73	3. 6. Lustenau
9:10,26 ATV Feldkirchen I Jost, 73 – Truppe, 73 – Grünkrantz, 73	29. 5. Feldkirchen
9:15,66 LAC Krems Harsch, 75 – Grammel, 75 – Renz, 74	18. 18. Südstadt
9:16,34 Union Natternbach Cadia, 73 – Etlinger, 73 – Humer, 73	29. 5. Steyr
9:17,34 LC TA Villach Prinz, 73 – Schmidt, 73 – Jamnig, 73	29. 5. Feldkirchen
9:18,52 KLC Wöll, 75 – Kraxner, 73 – Hierzenberger, 73	29. 5. Feldkirchen
9:26,77 Union Wels Beroll, 73 – Aspetzberger, 73 – Federsmid, 73	29. 5. Steyr
9:26,82 ATSV Linz-Sparkasse Haidtbauer, 76 – Haidtbauer, 74 – Maier, 73	29. 5. Steyr
9:27,93 LCAV doubrava II Bosnjak, 75 – Hitzl, 74 – Kasper, 73	29. 5. Steyr
9:32,75 ATV Feldkirchen II Mulle, 75 – Tauchhammer, 73 – Krassnitzer, 73	29. 5. Feldkirchen
9:35,30 ÖTB Niederösterreich Eichberger, 73 – Mayer, 76 – Spannring, 73	18. 6. Südstadt

WEIBLICHE SCHÜLER

4x100 m: 1986 50,91—56,34, 1987 51,34—56,36

50,97 IAC-PSK Höck, 74 – A. Wirth, 73 – Stengg, 73 – Mitterer, 74	4. 9. Vöcklabruck
50,98 ÖTB Tirol I Riedl, 73 – Kirchebner, 74 – Schneeberger, 73 – Eller, 73	19. 6. Innsbruck
51,78 SV Schwechat Mursteiner, 73 – Vegericht, 73 – Kosztka, 74 – Vegericht, 73	25. 6. Wolfsberg
51,80 LCAV doubrava Kettl, 73 – Schweigart, 73 – Lidauer, 75 – Harreiter, 75	25. 6. Wolfsberg
52,02 LAC Wolfsberg Perchtaler, 75 – Penz, 76, Kontsch, 74 – Schrammel, 74	25. 6. Wolfsberg
52,27 ULC Weinland-NÖV Niedermayer, 74 – Weiss, 74 – Schmid, 73 – Biegelbauer, 74	18. 6. Südstadt
52,58 LC TA Villach Fertschei, 73 – Rogy, 73 – Kulnig, 73 – Bacher, 73	25. 6. Wolfsberg
52,59 ÖTB Wien Weiser, 73 – Nekkinda, 73 – Hieblinger, 73 – Führer, 73	19. 6. Wien
52,73 TS Bregenz Fischer, 74 – Guldenschuh, 73 – Marte, 75 – Wohlgenannt, 73	25. 6. Wolfsberg
52,87 TS Gisingen Schatzmann, 73 – Oberwaditzer, 73 – Lindner, 73 – Ehrne, 73	25. 6. Wolfsberg
52,93 ULV Krems Giessweis, 74 – Langsteiner, 74 – Kraus, 74 – Langthaler, 76	18. 6. Südstadt
52,99 ÖTB Oberösterreich Mayböck, 73 – Hofko, 73 – Fleischer, 73 – Asanger, 73	25. 6. Wolfsberg
53,24 LAG Pannonia Marlovics, 73 – Kungovics, 74 – Kovacs, 74 – Ofner, 73	17. 7. Innsbruck
53,29 ATV Wr. Neustadt Bialonczyk, 73 Pirknell, 74 – Pühr, 73 – Franta, 75	25. 6. Wolfsberg
53,40 ÖTB Tirol II Narr, 75 – Leiss, 74 – Keplinger, 74 – Parigger, 73	19. 6. Innsbruck
53,42 ATSV Ternitz Imre, 76 – Eichberger, 76 – Tisch, 75 – Dallner, 74	18. 6. Südstadt
53,92 ATUS Knittelfeld-Sparkasse Hepflinger, 74 – Leithner, 73 – Hirtler, 73 – Kreuzer, 74	25. 9. Kapfenberg
53,99 LC Tirol-Innsbruck Auer, 75 – Steindl, 75 – Alonso, 73 – Schwanager, 75	19. 6. Innsbruck
54,07 ULC Mäser-Dornbirn Pichler, 73 – Amann, 73 – Bereiter, 73 – Hepp, 73	25. 6. Wolfsberg
54,28 ULC Linz-Oberbank Fiala, 76 – Teubl, 76 – Wallner, 73 – Zeimes, 75	25. 6. Wolfsberg

3x800 m: 1986 7:34,05—8:10,10, 1987 7:34,31—8:22,02

7:17,21 TS Gisingen Tassotti, 75 – Oberwaditzer, 73 – Sonderegger, 74	2. 7. Schwechat
7:21,29 ÖTB Tirol Leiss, 74 – Parigger, 73 – Eller, 73	2. 7. Schwechat
7:27,97 SV Schwechat Vegericht, 73 – Vegericht, 73 – Mursteiner, 73	2. 7. Schwechat
7:34,81 LCAV doubrava I Winter, 75 – Mühlbacher, 75 – Neumayr, 74	2. 7. Schwechat
7:35,86 LAC Wolfsberg Maier, 74 – Perchtaler, 75 – Schrammel, 74	15. 8. Linz
7:36,41 Union Salzburg S. Bründl, 74 – P. Bründl, 73 – Thausing, 73	2. 7. Schwechat
7:42,34 Union St. Pölten Hasler, 75 – Täuber, 75 – Hasler, 75	2. 7. Schwechat
7:50,39 ULC Linz-Oberbank Förster, 75 – Teubl, 74 – Strainz, 73	2. 7. Schwechat
7:51,16 UKJ Wien Plan, 75 – Walter, 75 – Bayer, 75	29. 5. Südstadt
7:53,43 Union Hofkirchen Kersch, 73 – Rothmeier, 73 – Bauer, 75	29. 5. Steyr
7:54,30 Union Böheimkirchen Stich, 75 – Grandl, 74 – Weiß, 75	18. 6. Südstadt
7:56,18 ULC Hirtenberg Hodosi, 73 – Sax, 75 – Sax, 73	28. 5. Schwechat
7:57,78 LCA Umdasch Amstetten Gassner, 75 – Steinmetz, 74 – Gerstmayr, 76	18. 6. Südstadt
7:59,45 LCAV doubrava II Aillinger, 74 – Neuhuber, 73 – Thalhammer, 73	29. 5. Steyr
7:59,7 IAC-PSK Höck, 74 – Wimmer, 73 – Stengg, 73	1. 5. Innsbruck
8:00,50 ULC Weinland-NÖV Neyhardt, 73 – Holzapfel, 74 – Rohringer, 75	18. 6. Südstadt
8:03,55 TS Gisingen II Walser, 75 – Schatzmann, 73 – Peter, 73	2. 7. Schwechat
8:06,52 TS Lustenau Erlic, 74 – Zündel, 73 – Mayr, 75	5. 6. Lustenau
8:07,08 FCS Schiefing Jäger, 76 – Egartner, 75 – Göllner, 75	29. 5. Feldkirchen
8:11,51 ULC Mäser-Dornbirn Hepp, 74 – Bereiter, 74 – Masal, 74	5. 6. Lustenau

Die Entwicklung des Mittel- und Langstreckenlaufes in Österreich bei den Männern in den letzten 13 Jahren

von GERALD MIEDLER

800 m

Unter	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
1:48	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
1:49	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	2	4	3
1:50	0	1	2	2	1	3	1	2	1	2	4	8	7
1:51	1	5	3	5	1	5	3	3	4	4	4	10	12
1:52	5	8	7	6	3	6	6	6	8	6	6	12	13
1:53	8	10	9	8	9	8	7	7	11	10	17	16	18
1:54	12	13	13	11	14	13	12	11	16	13	ü20	ü20	ü20

Kommentar: Betrachtet man den Zeitraum zwischen 1976 und 1985, ist sowohl an der Spitze als auch im schwächeren Leistungsbereich keine steigende Tendenz zu erkennen. Abgesehen vom Kurzgastspiel von Mike Hillardt, der 1980 noch als Österreicher anerkannt wurde, gab es niemanden, der unter 1:48 laufen konnte. Mit Zeiten unter 1:50 konnte man sich in diesen Jahren immer unter den ersten Drei in der Jahresbestenliste platzieren. Leider verlief auch die Entwicklung im Bereich 1:50 bis 1:54 stagnierend. Erst 1986 erfolgte der erste Ausbruch aus dieser Lethargie. Bei Zeiten über 1:52 konnte man eine deutliche Verbesserung erkennen: erstmals 17 Läufer unter 1:53 und über 20 Läufer unter 1:54. Das Erfreuliche ist, das sich diese positive Entwicklung ein Jahr später an der Spitze fortsetzen konnte. Acht Läufer unter 1:50, davon vier unter 1:49. Das gab es in Österreich bisher noch nie. Auch im letzten Jahr konnte dieses Niveau gehalten werden. Das nächste Ziel unserer 800-m-Spitze ist jetzt sicherlich den österr. Rekord von Rudolf Klaban (1:47,4), der heuer sein 25jähriges Jubiläum feiert, zu brechen. Dies würde ein weiterer Meilenstein in der aufstrebenden 800-m-Entwicklung sein. Anwärter dafür würde es einige geben (z. B. Ehrle, Blaha, Richter u. a.).

1500 m

Unter	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
3:40	0	0	2	1	2	1	2	1	1	1	2	1	0
3:45	2	3	4	4	4	3	3	1	4	4	4	1	2
3:50	6	5	9	6	6	5	7	5	6	5	5	4	7
3:55	11	13	12	9	10	10	17	13	17	18	11	13	15

Kommentar: Im Gegensatz zu den 800 m gab es in den letzten beiden Jahren eher eine rückläufige Tendenz. Im Vorjahr konnte erstmals seit 1978 kein Österreicher unter 3:40 bleiben, und auch der Leistungsbereich 3:40 bis 3:45 war bei uns auch schon stärker. 1978 war überhaupt sehr erfreulich. Neben Dietmar Millonig und Peter Lindtner, die erstmals unter 3:40 liefen, gab es noch sieben weitere Läufer unter 3:50. Diese Bilanz konnte seitdem nicht mehr übertroffen werden. Von 1979 bis 1986 wurden die 1500 m eindeutig von Robert Nemeth beherrscht, der mit seinem österr. Rekord von 3:35,80 in die Weltklasse stoßen konnte. Karl Blaha, Spitzenreiter von 1987 und 1988, könnte ein möglicher Nachfolger werden. Ansonsten blieb das Leistungsniveau in dieser langen Zeitperiode so gut wie unverändert. Es war kein bedeutender Fortschritt zu erkennen. Es gibt jedoch einige aufstrebende junge Talente wie Richter, Buchleitner usw., die in den nächsten Jahren wieder frischen Wind in die 1500-m-Distanz bringen könnten.

5000 m

Unter	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
14:00	0	3	3	3	2	3	4	2	3	2	4	2	2
14:15	3	5	5	3	2	3	5	3	4	2	4	2	3
14:30	6	6	9	4	2	4	5	3	8	4	4	6	7
14:45	6	7	9	6	5	5	9	7	20	10	12	8	12
15:00	14	15	14	11	10	10	17	15	rd30	15	19	ü20	ü20

Kommentar: Bei den 5000 m verläuft es ähnlich wie bei den 1500 m. Das Niveau ist nicht mehr so stark wie vor einigen Jahren. Dietmar Millonig, Rekordhalter mit 13:15, langjährig unumstritten die Nummer 1, konnte im Vorjahr seine Führungsrolle zurückgewinnen, die er kurzfristig an Gerhard Hartmann verloren hatte. Obwohl von diesen beiden bis hin zu Platz 20 ein starkes Leistungsgefälle herrscht, stagnierte die Entwicklung in den letzten 13 Jahren. Nur einmal, 1984, konnte man im Leistungsbereich zwischen 14:30 und 15:00 eine starke Verbesserung erkennen: 24 Läufer unter 14:50. Das ergab die mit Abstand beste Jahresbilanz, die wir je über 5000 m hatten. Hauptverantwortlich dafür war der österr. Meisterschaftslauf, in dem reihenweise persönliche Bestleistung, aufgestellt wurden. Unbegreiflicherweise war im nächsten Jahr wieder alles

beim alten. Fast keiner der damaligen Läufer konnte einen weiteren Leistungssprung machen. Für die meisten war der 84er-Meisterschaftslauf der Höhepunkt ihrer Laufbahn. Im Gegensatz zu den 800 m und 1500 m sind auch momentan keine jungen Talente zu erkennen, die vielleicht einmal in die Fußstapfen von Dietmar Millonig und Gerhard Hartmann treten könnten.

10.000 m

Unter	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
29:00	0	1	0	0	1	1	1	1	0	2	1	2	1
30:00	1	2	3	2	3	3	4	3	2	2	2	4	2
30:30	5	2	4	2	3	4	4	5	6	3	2	5	3
31:00	6	3	7	4	8	5	8	6	8	8	5	9	7
31:30	8	7	10	9	13	12	14	10	17	16	12	15	13

Kommentar: Wie bei den 5000 m findet man an der Spitze schon seit Jahren nur Dietmar Millonig und Gerhard Hartmann, die Weltklassezeiten von unter 28:00 aufzuweisen haben. Auch hier ist das Leistungsgefälle bis Platz 20 gewaltig. Im Gegensatz zu den 5000 m gab es über 10.000 m nicht einmal einen kurzfristigen Aufschwung. Es gibt zwar jährlich neue Gesichter, die fähig sind 30er Zeiten zu laufen, aber für die meisten ist die 30-Minuten-Barriere ein unüberwindliches Hindernis. Es hat auch noch kein Jahr gegeben, wo mehr als zehn Läufer unter 31:00 blieben. Da die Dichte so gering gesät ist, wird es nur selten ein Ausnahmetalent wie z. B. Helmut Schmuck geben, der an die absolute Spitze vordringen kann.

3000 m Hindernis

Unter	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
9:00	2	2	2	3	2	3	3	1	3	0	1	1	3
9:10	4	3	3	3	3	4	3	1	4	3	3	6	5
9:20	5	7	3	5	4	7	6	3	10	7	7	11	10
9:30	10	8	6	8	8	12	14	9	11	12	9	15	14
9:40	12	12	10	17	14	16	16	12	16	16	13	ü20	ü20

Kommentar: Die 3000-m-Hindernis-Distanz ist sicherlich vom Leistungsniveau die schwächste der Mittel- und Langstrecken. Da schon auf den Flachstrecken eine geringe Dichte herrscht, wirkt sich dies bei einer technisch anspruchsvollen Distanz umso mehr aus. Es gibt nur eine geringe Anzahl von Läufern, die sich auf diese Strecke spezialisiert haben. Wir hatten zwar mit Wolfgang Konrad einen Weltklassemann, aber dahinter herrschte immer eine große Lücke. Das Leistungsniveau war, wie bei den anderen Strecken, bis 1986 stagnierend. In den letzten beiden Jahren ist wieder ein Aufschwung ersichtlich. Zuletzt machten zwei junge Leute (Wolfgang Fritz und Michael Buchleitner) mit guten Zeiten auf sich aufmerksam. Diese beiden hätten vielleicht das Zeug, in Leistungsbereiche eines Wolfgang Konrad vorstoßen zu können.

Resümee: Betrachtet man jetzt die Entwicklung der Mittel- und Langstrecken im gesamten, kann man eigentlich nur mit den 800 m in den letzten beiden Jahren zufrieden sein. Hier hat sich zuletzt doch einiges getan. Ein Mitgrund für die positive 800-m-Entwicklung sind sicherlich die gut organisierten Wettkämpfe. Die österreichische Spitze läuft so oft wie nur möglich gegeneinander. Es gibt daher meistens Temporennen, von denen auch schwächere Läufer profitieren können.

Auf die 1500 m konnte sich dieser Trend noch nicht übertragen. Das Problem liegt hier sicherlich nicht bei den Läufern, sondern vielmehr bei den Veranstaltungen. Bei fast keinem österreichischen Meeting sind die 1500 m im Programm. Meistens findet man nur die 800 m und eine Langstrecke. Bei den wenigen 1500-m-Rennen wird dann entweder taktiert oder überhaupt durch Abwesenheit glänzt, wie z. B. beim vorjährigen Meeting in Schwechat, wo fast nur Ausländer am Start waren. Die 5000-m- und 10.000-m-Rennen, wo halbwegs gute Zeiten erzielt werden, beschränken sich für Läufer, die nicht die Möglichkeit haben ins Ausland zu fahren, auf die Staats- und Landesmeisterschaften. Hier sollte man sich überlegen, eine Veranstaltung ins Leben zu rufen, wie sie in Koblenz (BRD) schon seit Jahren praktiziert wird. Hier treffen sich fast alle deutschen Langstreckler, die in gut organisierten Rennen hervorragende Zeiten erzielen können. 70-80% der Läufer stellen bei dieser Veranstaltung ihre Jahresbestzeit auf. Bei den 3000 m Hindernis ist sicherlich auch ein Aufwärtstrend ersichtlich, das Leistungsniveau ist aber viel geringer als bei den 800 m. Eine größere Steigerung ist nur dann möglich, wenn die Dichte auf den anderen Strecken stärker wird.

Der Grund für die langjährige Stagnation ist sicherlich nicht nur die Organisation der Wettkämpfe, sondern auch die geringe Anzahl von qualifizierten Trainern. Weiters ist es noch nicht gelungen, die seit Jahren aufstrebende Volkslaufszene auf die Bahn zu übertragen. Dies ist sicherlich eine Aufgabe, die in den nächsten Jahren gelöst werden muß.